

# Zu wenig Plätze zum Reinschnuppern in Männerberufe

Fünf Bergkämener Unternehmen und die Stadt stellen 70 Plätze für den Girl's Day am 27. April zur Verfügung  
Erfahrung mit der Arbeit jenseits von Arztpraxis und Büro – Aufforderung an andere Firmen, sich ebenfalls zu beteiligen

**RÜNTHE** • „Der Mädchen-Zukunftstag, der Girls-Day, soll Schülerinnen ab der fünften Klasse motivieren, auch in ungewöhnliche Berufe hineinzuschauen“, erklärte Patricia Höchst, „Frau & Beruf“-Beraterin der Stadt Bergkamen. Sechs Bergkämener Unternehmen bieten am 27. April den Mädchen die Möglichkeit, Berufsfelder kennen zu lernen, die bislang nicht zu den frauentypischen Ausbildungsberufen oder Studiengängen zählen: die beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft, die Hagemo Brandschutz GmbH, die RAG Bildung GmbH, die S & Q Elektrotechnik GmbH, die Schering AG und die Stadtverwaltung Bergkamen.

In diesen Betrieben können die Schülerinnen einen Tag lang praktische Erfahrungen sammeln.

Insgesamt stellen diese Unternehmen am Girls' Day 70 Plätze zur Verfügung. „Das sind im Grunde zu wenig Plätze für die Schülerinnen der Bergkämener Schulen. Und im letzten Jahr hatten wir auch noch zusätzlich Anfragen aus Lünen“, erklärte Marc Illmann von der Beta Bau. Dabei hoffe er, dass sich noch mehr Unternehmen am Girls' Day beteiligen.

Die RAG Bildung macht bereits seit Jahren beim Girls' Day mit. „Wir stellen Plätze im technischen Bereich zur Verfügung. In den Ausbildungsbereichen Büromanage-



Patricia Höchst (Mitte) und die Vertreter der beteiligten Firmen präsentierten den Girls' Day. • Foto: Schwarze

ment oder Kaufmännische Lehre ist der Frauenanteil bereits sehr hoch“, erklärte Bernd Flick vom Bildungs-

zentrum. Eine ähnliche Erfahrung hat auch Beta-Geschäftsführer Dirk Salewski gemacht. „Wenn es in unse-

rem Arbeitsgebiet um Kunst, Planung und Entwurf geht, ist der Frauenanteil sehr hoch. Wenn es sich dagegen um den naturwissenschaftlichen Bereich dreht, etwa beim Ingenieur-Beruf, dann wird es weniger.“ Daher bietet seine Firma am Girls' Day Plätze in den Berufsfeldern der Bauleiterin und Bauingenieurin. Ina Stoverock zum Beispiel macht derzeit ihre Ausbildung zur Elektrikerin im elterlichen Betrieb S & Q Elektrotechnik. „Ich denke, dass der Beruf des Elektrikers auch für Mädchen sehr interessant ist.“ Auf den Baustellen herrsche zwar oft ein rauher Ton. „Aber auch eine Frau kann sich da durchsetzen. Und wenn das erst einmal ge-

klärt ist, macht die Arbeit viel Spaß.“

Die Stadtverwaltung Bergkamen bietet drei Plätze im städtischen Baubetriebshof sowie einen Platz im Bereich Abwassertechnik an. Jutta Scharwey, Personalleiterin der Stadt Bergkamen, erklärte: „In der Stadtverwaltung haben wir eigentlich ein ausgeglichenes Verhältnis an weiblichen und männlichen Azubis. Der Baubetriebshof ist der einzige Arbeitsplatz bei der Stadt, an dem hauptsächlich Männer beschäftigt sind.“ • **asz**

Die angebotenen Girls' Day-Plätze finden Sie im Internet unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) auf der Aktionslandkarte.